

Schmuckträume

Seiten 28–29

Es gibt verschiedene Varianten, mit welcher eine Perle, eine Scheibe oder ein Swarovski-Rivoli-Stein, auch Rivoli-Chaton genannt, eingefasst werden kann, um daraus einzigartige Schmuckteile herzustellen.

Eva Gautschi

Material und Werkzeug

- 1 Rivolistein, ø 14 mm
- 30 Stk. Swarovskischliffperlen 5328, 3 mm
- Miyukiperlen 11/0, 1,6 mm
- Silch-/Perlonfaden, 0,25
- Nadeln, Stärke 12
- Für Fingerring: ca. 30–40 Stk. tschech. Schliffperlen, 3 mm
- Perlenschale
- Feine Flachzange zum Quetschen der Fadenenden
- Feuerzeug
- Arbeitsskizzen als Download «Schmuckträume» auf www.manuell.ch

Arbeitsablauf

1. Silch 1,7 m lang zuschneiden, die Fadenenden mit Hilfe der Flachzange flach drücken und beiden Enden je in eine Nadel einziehen, dabei sollte das Fadenende nur 1 cm aus der Nadel hervorstehen.
2. Vier Miyukiperlen auffädeln und in die Mitte des Fadens ziehen, laut Skizze (**Rivoli Start**) von hinten in die erste aufgefädelte Perle einstecken, damit sich ein Kreis bildet.
3. 1 Swarovski-Perle aufnehmen und satt an den Perlenkreis heranschieben. Ab jetzt nur mit einer Nadel arbeiten, die andere pausiert. Laut Skizze (**Schritt 2**) vorgehen, bis 10 Musterrapporte gearbeitet sind.
4. Die Musterrapporte zu einem Kreis schliessen. Mit dem längeren Fadenende ein weiteres Mal durch die Perlen fädeln (Linie in türkis), diesmal jedoch nicht mehr durch die kleinen Perlenkreise fahren. Entsprechend **Schritt 2**

- am neuen Ausgangspunkt enden. Satt anziehen!
5. Drei Miyukiperlen hinzufügen und laut Skizze (**Schritt 3**) fädeln.
6. Mit der Nadel nach oben in die Spitze des Perlenkreises (Perle 2, blau) fahren und nun abwechslungsweise 1 Swarovski- und 1 Miyukiperle auffädeln. Total 10 Swarovski- und 9 Miyukiperlen aufziehen, zum Kreis schliessen, satt anziehen und auch hier eine weitere Runde als Verstärkung ausführen, siehe (**Schritt 4**).
7. Die beiden Kreise verbinden: Von der blau gekennzeichneten Perlengruppe her zum Ausgangspunkt stechen (Linie rot) 1 Miyukiperle aufnehmen und die Nadel in Pfeilrichtung durch die oberste Perle auf der Gegenseite führen. Erneut 1 Miyukiperle aufnehmen und in Pfeilrichtung durch die Miyukiperle im gegenüberliegenden Teil fädeln. 1 Swarovski- sowie 1 Miyukiperle vorrücken und den gleichen Ablauf wiederholen. Bevor die beiden Teile ganz verbunden sind, den Rivolistein einfügen und die Runde beenden (**Schritt 5**).
8. Den nun eingefassten Stein hochkant stellen. Laut Skizze in die oben an der Kante sitzende Miyukiperle stechen. Den Aussenrand wie folgt arbeiten: jeweils 1 Miyukiperle, 1 Swarovski- und 1 Miyukiperle auffädeln und in Pfeilrichtung durch die nächste an der Kante sitzende Miyukiperle stechen. Wiederholen und satt anziehen (**Schritt 6**).
9. Für einen Ohrring mit einem der beiden Fäden eine Oese aus Perlen herstellen und zweimal durchfädeln zur Verstärkung. Beide Fäden auf die Steinrückseite fädeln und dabei keine Perlen überspringen. Beide Fadenen-



- den mit einem Überhandknoten fixieren und vorsichtig mit dem Feuerzeug abbrennen. Ohrhaken in die Perlenöse einhängen.
10. Für einen Fingerring eine Ringschiene wie folgt arbeiten: Beide Fäden auf die Unterseite des Steins führen. Die beiden Fäden sollen je links und rechts von einer Miyukiperle herauskommen (**Schritt 7**).
11. Die Ringschiene mit den 3 mm tschechischen Schliffperlen ausführen: Auf einen Faden zwei Perlen aufziehen, auf den anderen 1 Perle, mit der Nadel von unten her durch die zweite Perle des ersten Fadens stechen. Wiederholen, bis die entsprechende Länge erreicht ist. Die Ringschiene exakt auf der gegenüberliegenden Seite in die Steinfassung einhängen. Als Verstärkung nochmals durch die gesamte Ringschiene fädeln. Am Schluss einen Überhandknoten mit beiden Fäden ausführen, die Enden auf 2 mm schneiden und vorsichtig mit dem Feuerzeug verschweissen.

Varianten

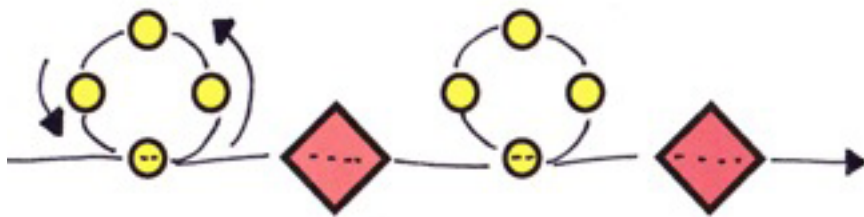
Ausführung als Handy- oder Schmuckanhänger: Die gleiche Steingrösse kann als Schmuckanhänger verwendet werden, dabei wird nach Punkt 8 in den Aussenrand gefädeln und eine Schlaufe mit Miyukiperlen gearbeitet.

Falls ein kleinerer Stein verwendet wird, muss die Perlenanzahl verringert werden, der übrige Arbeitsablauf bleibt.

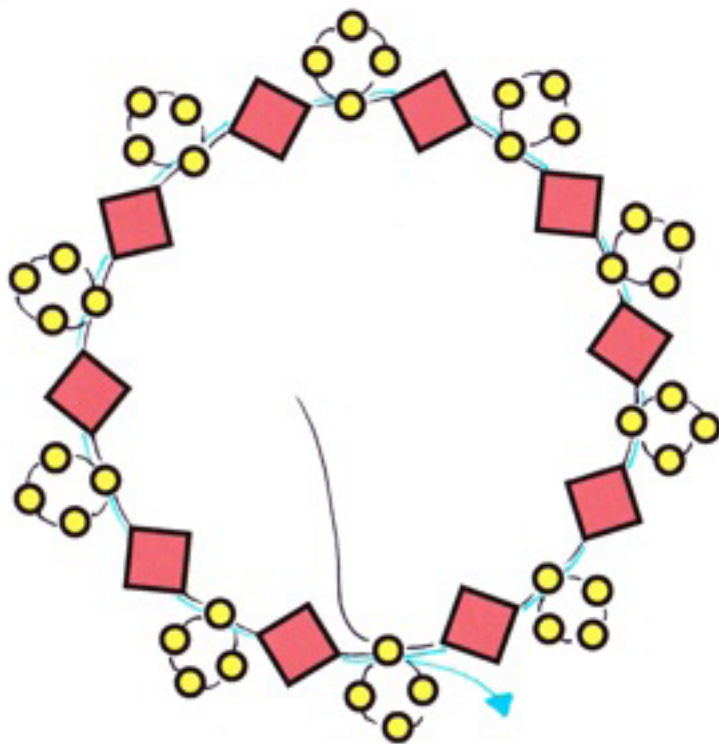
Bezugsquellen und Kursangebot unter Perlenstudio «estudio moda caju», 5313 Klingnau, www.eva-caju.ch

Schmuckträume

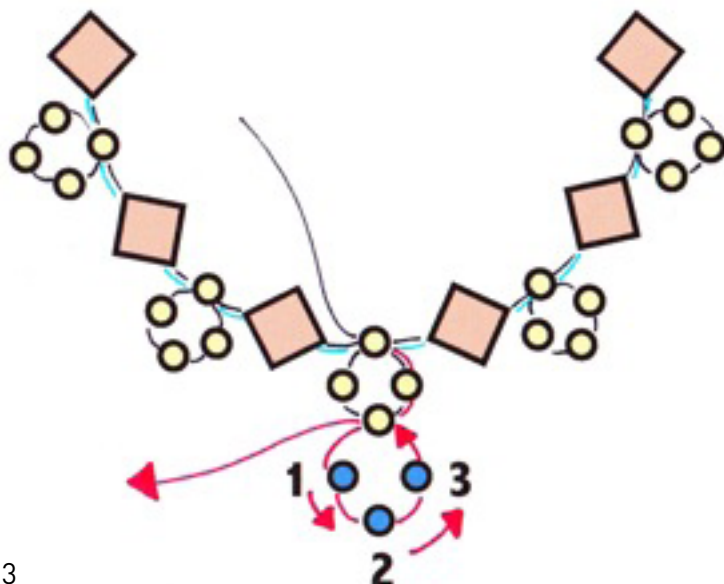
Seite 33



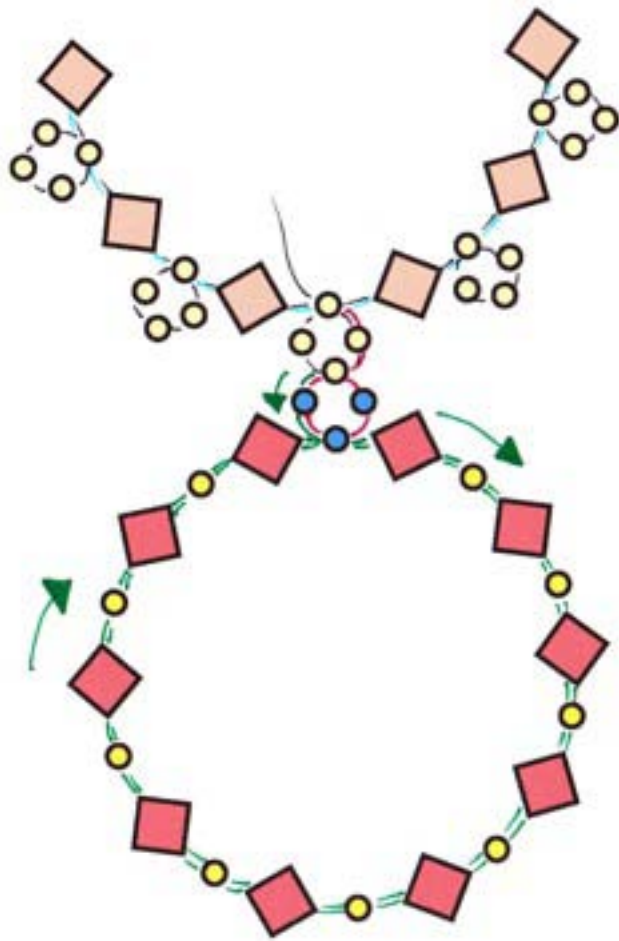
Rivoli Start



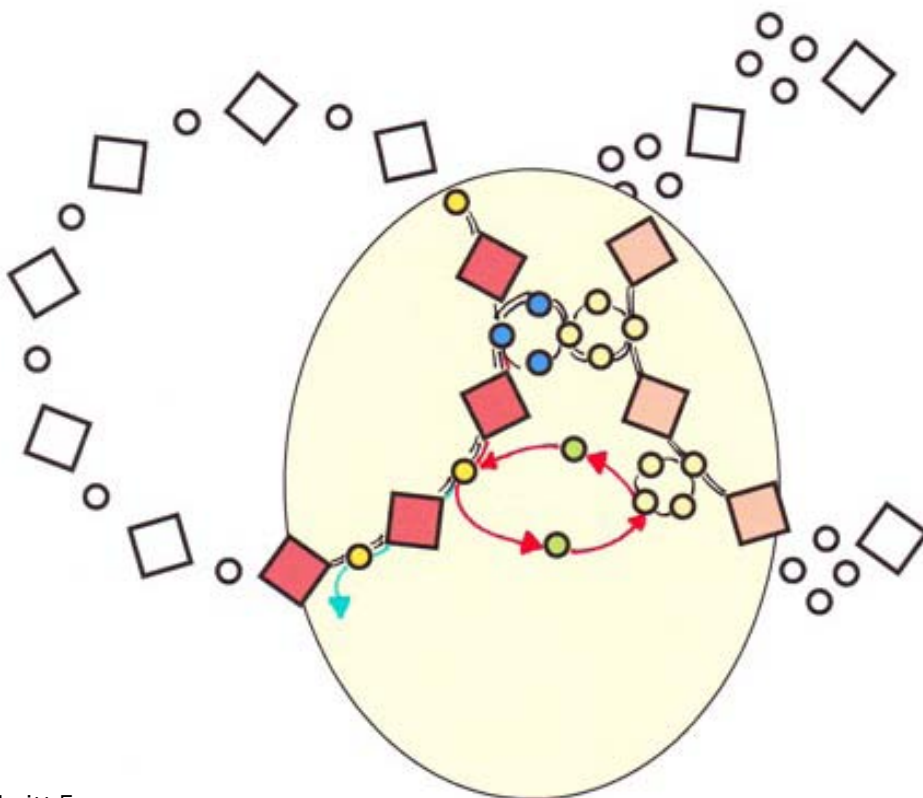
Schritt 2



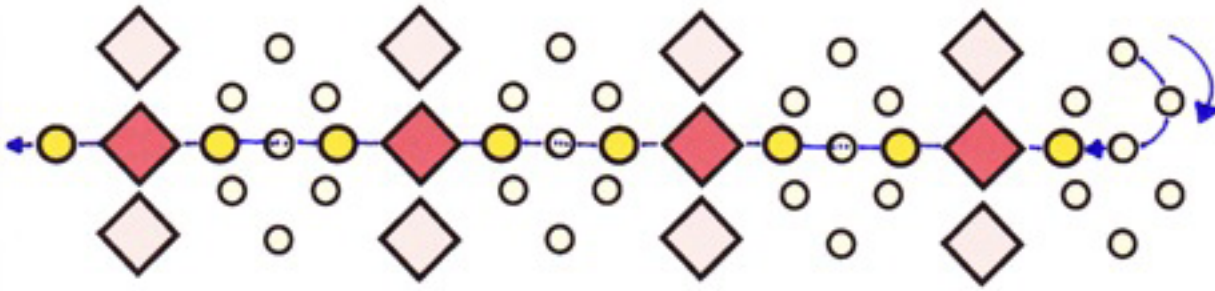
Schritt 3



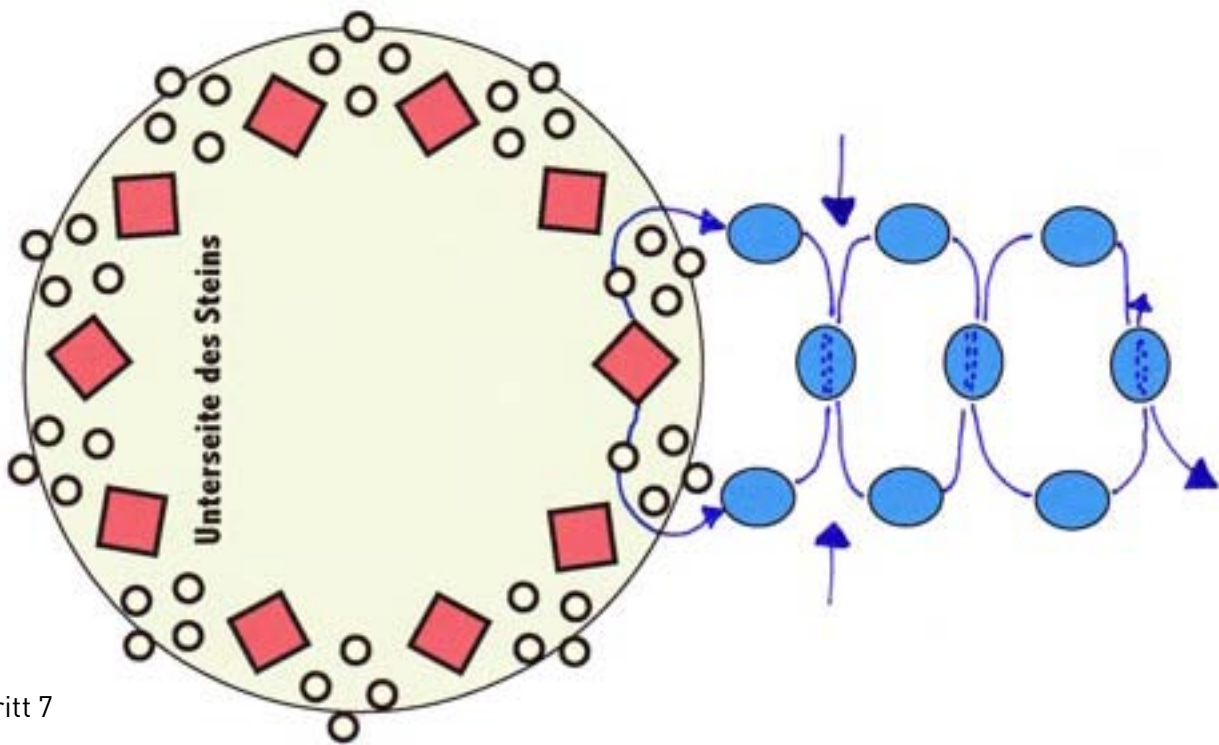
Schritt 4



Schritt 5



Schritt 6



Schritt 7